

Priniero den 28. Aug. 1856.

Liebste Lotti!

1356

Ich bin ganz von Max und dem Kapuziner.

Brüder Michel will mit Moriz nach

Wien, und sie von dem Ort seiner Hei-

matenreise begab sich und mich für

mit beiden nach Paris aus dem

wird der Herr der Kapuziner und

der geliebten Agnes. Wir 3 Brüder

sind in 8 Woch' nach Paris zur Postreise

gegangen, und haben unterweg' den

Meinon begreift, der hier zu mir

und Kapuziner kam. Wenn ich mir

in Wien die Dinge von Messen, u

und ganz außer dem gewöhnlichen Gange

steht, u. wenn ich die Cisten mit

meinen Sachen abgeben und bei überze-

genen Umständen zurückbleibe.

Ich will Michel von Moriz nach Wien

und, sagen wir jetzt, nach übermorgen

den Namen der Agnes in Wien setzen.

29. 8 Mr. Friz.

Brüder Michele ist heute Morgen 5
Uhr verstorben, und hat eine große
Lohn in dieser Welt gelassen. Er ist
mir eine so gute, edler Mensch, und
noch besonders hoch, dass wir ihn
m. f. zu einem Gut in Mori haben,
wo der Tod so viele Opfer wehrte
höflich um ihn zu sein. Er hat mich,
dass seine Familie ihn einen Platz
für den Tod nicht gelassen hat. Er
hat mich, dass in dem Hof, wo
er wohnt, 17 Cholera Kranke liegen!
Mir ist sehr lieb, dass du, der die Welt
verlässt ist!

Ich bitte dich die Mutter nicht die
Lohn zu haben, sondern die Tugend,
die dich die Tugend, nicht so die
diese Zeit noch eine große Welt,
Gott für mich sein werden zu sein,
in diesem Hof, und mich die
sein in einem Hof, in diesem
haben. Ich weiß, die Welt!
Es ist die Zeit der Welt.
Gott die Tugend.